

Segler-Zeitung

www.segler-zeitung.de





präsentiert



Schöne Manöver an den Tonnen bei stetigem Wind (Foto oben). Christian Eck im Einsatz (Foto unten). Am zweiten Tag testete Eck unfreiwillig die Marinepool-Rettungsweste.

Fotos: www.segel-bilder.de



Und so geht es weiter...

Ort, BMW Partner	Veranstaltungen	Datum
Langenargen Automobile Wölfe	BMW Sailing Cup Match Race Germany	25.05. - 27.05.07
Münster Autohaus Hakvoort	BMW Sailing Cup	08.06. - 10.06.07
Flensburg Albert Bauer GmbH	BMW Sailing Cup Hafenfest Sonwik	29.06. - 01.07.07
Berlin Riller & Schnauck	BMW Sailing Cup	06.07. - 08.07.07
Rostock/Warnemünde Autohaus Wigger	BMW Sailing Cup Warnemünder Woche	13.07. - 15.07.07
Berlin BMW Niederlassung Berlin	BMW Sailing Cup	20.07. - 22.07.07
München/Starnberg Automaq Buchner & Linse	BMW Sailing Cup	10.08. - 12.08.07
Leipzig BMW Niederlassung Leipzig	BMW Sailing Cup	17.08. - 19.08.07
Diessen am Ammersee Autohaus Reisacher	BMW Sailing Cup	24.08. - 26.08.07
Essen BMW Niederlassung Essen	BMW Sailing Cup Essener Segelwoche	07.09. - 09.09.07
Schwerin Tiroux & Waldmüller	BMW Sailing Cup Schweriner Segeltage	21.09. - 23.09.07
Bad Wiessee Autohaus Kathan	BMW Sailing Cup	28.09. - 30.09.07
Hamburg BMW Niederlassung Hamburg	BMW Sailing Cup HSC-Regatten	05.10. - 07.10.07
Nationales Finale Hamburg	BMW Sailing Cup Meisterschaft der Meister	26.10. - 28.10.07

Weitere Informationen: www.bmw-yachtsport.de
Bewerbung bei den örtlichen BMW Partnern

BMW Sailing Cup:

Strahlender Sonnenschein, optimaler Wind, perfekte Organisation und schöne, schnelle Bénéteaus – der Auftakt des BMW Sailing Cups in Kiel konnte nicht schöner sein. 44 Seglerinnen und Segler waren Ende April der Einladung des Veranstalters und Kieler BMW Partners, Autohaus Hansa, gefolgt und nahmen die Chance wahr, Segeln von seiner schönsten Seite zu erleben.

Ich bewerbe mich auf jeden Fall nächstes Jahr wieder um einen Platz beim BMW Sailing Cup“, sprühte dann auch Simona Heim vor Begeisterung. Die Kieler Lehrerin hatte sich trotz Vereinsmitgliedschaft in der Segelsparte des TuS Holtenau (Kiel) als Anfängerin eingetragen. „Ich hatte noch keine Regatten gesegelt und wollte nicht übertreiben“, so Simona Heim, die zum erfahrenen Regattasegler Jo Lüdemann an Bord gesetzt wurde. „Wir wollen zu aller erst Spaß haben“, gab der Skipper die Parole aus, und sie wurde befolgt. Dass im ersten Rennen gleich ein Sieg dazu kam, schadete nicht. Und bevor es zum verdienten Après Sail Bier ging, rief Lüdemann beim Wetterfrosch Meeno Schader (begleitete Ellen MacArthur beim Einhand-Rennen um die Welt und das UITG beim America's Cup) an, um zu erfragen, wie das Wetter wird. Denn auch beim BMW Sailing Cup geht es um den Sieg, und nichts wird dem Zufall überlassen. Doch auch das Wissen um Wind und Wetter reichte nicht zum Sieg. Am Ende hatte der erfahrene Harald Wefers mit seiner Crew die Nase vorn. Der zweifache Kieler Woche Sieger (1975 im Piraten und 2003 im H-Boot) und Admiral's Cup-Sieger von 1983 mit der „Saudade“ steuerte seine Bénéteau in jedem Rennen auf Platz eins und holte sich zu Recht den Gesamtsieg und damit die Qualifikation für das Finale in Hamburg. „Er hat unheimlich viel taktische Erfahrung“, schwärmte sein Mitsegler und ambitionierter Fahrtensegler Volker Kunkel (43), der aus Witzhausen angereist war und dem Wefers-Team zugeordnet wurde. Denn die Or-

ganisatoren setzen die Crews nach Erfahrungen und auch Gewicht zusammen. Ob Regattasegler oder Anfänger, ob BMW Eigner oder nicht – alle Teilnehmer sind willkommen. „Ich hoffe, dass ich nächstes Jahr wieder rechtzeitig von dem Termin erfahre und mich anmelden kann“, so Kunkel, der in Hessen vom Kieler BMW Sailing Cup-Auftakt erfahren hatte.

Nur einer kam beim Finale der besten vier Crews schneller in den Hafen als Wefers mit seiner Crew: Christian Eck rutschte beim Finale unter der Relling hindurch ins Wasser und testete die Marinepool-Rettungsweste. „Ich hätte nicht gedacht, dass ich da durchpasse“, so Eck, der das Missgeschick mit Humor nahm. Zweite wurde die Kielerin Svenja Thoro, die mit Felix Speetzen (19/Mönkeberg) den jüngsten Teilnehmer an Bord hatte, vor den Teams von Ralf Stuhlemmer und Georg Jungen. Der älteste Teilnehmer Klaus Jäger war 68 Jahre alt.

Viel Lob gab es von den Seglern/innen für die Bénéteau First Class 7.5, die bereits beim BMW Sailing Cup-Weltfinale in der America's Cup Ausrichterstadt Valencia gesegelt wurden. „Sie reagiert super. Es macht wirklich Spaß, die Bénéteau zu segeln“, so Harald Wefers über das Viermann-Boot. Der Routinier und einst erfolgreiche IOR-Segler ist inzwischen im H-Boot zuhause. Auch Regattasegler Hartmut Ross, der normalerweise eine andere Bootsmarke aus Frankreich vertreibt, war von der Bénéteau angetan. „Sie springt schnell an“, so Regattasegler Ross. „Sie lässt sich fast wie eine Jolle steuern“, strahlte auch Christian

Auftakt nach Maß



Drei Tage ideale Bedingungen herrschten beim Auftakt des BMW Sailing Cups 2007. Großes Lob erhielten die Bénéteau First Class 7.5 (1.170 Kilogramm/7,49 Meter lang) mit Gennaker.

Harder, der sich auch als Anfänger eingetragen hatte. Sein Skipper Maximilian Kopp gab auf dem Weg zum Hafen die Pinne an seine Crewmitglieder ab. Denn Spaß steht bei allem sportlichen Ehrgeiz ganz oben an. So war es auch kein Wunder, dass es in Kiel viele Wiederholungstäter beim BMW Sailing Cup gab.

„Es ist ein gutes Zeichen, wenn man viele Gesichter aus dem Vorjahr wieder sieht. Dann hat man im Vorjahr zumindest nicht alles falsch gemacht“, begrüßte dann auch der Geschäftsführer des Autohauses Hansa, Manuel Langner, die Gäste, die sich nach drei herrlichen Tagen mit großem Applaus bedankten. Für das BMW Autohaus Hansa und sein Team sowie den veranstaltenden Verein Schilkseer YC um den 1. Vorsitzenden Reinhard Buhse, Clubhauschef Frank Schauer und Wettfahrtsleiter Lars Jensen waren das Kaiserwetter und eine überschwängliche Stimmung bei den Teilnehmern der Lohn für eine gute Vorbereitung. Es war ein guter Auftakt für die nächsten 14 Auftritte des BMW Sailing Cups

in Deutschland. Denn nach den sechs Veranstaltungen 2006 wuchs die Serie auf 14 Veranstaltungen und das Finale 2007 an.

Manfred Bräunl, Leiter Marketing BMW Deutschland: „Der BMW Sailing Cup ist die ideale Plattform für ambitionierte Segler. Neben dem America's Cup und der Kieler Woche haben wir erkannt, dass es eines neuen Engagements bedarf, um

unsere Zielgruppe emotional stärker anzusprechen und aktiv zu involvieren. Wir machen damit den Segelsport vom internationalen Top-Event bis zum Händler vor Ort für unsere Kunden erlebbar. Die Zielgruppe von BMW ist sportlich, dynamisch, technikorientiert und sucht Herausforderungen. Der BMW Sailing Cup trifft diese Anforderungen perfekt.“



Die Kieler Teilnehmer: A: Harald Wefers / Hans-Walter Secker / Volker Kunkel / Tobias König. B: Ralf Stuhlemmer / Dr. Ulrich Junghöler / Niels Cederstroem / Wiebke Schlie, C: Georg Jungen / Uwe Kaeding / Christian Eck / Thomas Lösekann, D: Hartmut Zenker / Frank Stuhlemmer / Klaus Jaeger / Ilija Robotta, E: Jo Lüdemann / Andreas Pinnow / Arne Pluhar / Simona Heim, F: Matthias Retzlaff / Detlef Stern / Klaus-Dieter Thöl / Christiane Michelsen, G: Hartmut Ross / Olaf Riebenstein / Dirk Horst / Michael Henry, H: Maximilian Kopp / Andreas Hesse / Jens Brambusch/Christian Harder, I: Frank Haßler / Dr. Michael Piert / Markus Oberg / Sven Haushan, K: Svenja Thoroe / Felix Speetzen / Uwe Hogrefe / Sonja Jungnitsch, L: Frank Krupinska / Frank Staupe / Solveyg Rövensthal / Knud Makeprang.



Manuel Langner (Autohaus Hansa/I.) überreicht Sieger Harald Wefers die Urkunde.



Spaß am Grinder hatte auch der Nachwuchs. Der Gewinner erhielt sogar noch 150 Euro.

Ein Grinder-Wettbewerb (150 Euro erhielt der Gewinner auf einem Onlinekonto von BMW Financial Services) und ein Foto-Wettbewerb mit Partner Canon (der auch jedem Teilnehmer ein Erinnerungsfoto zukommen ließ) lockten zudem mit lukrativen Tagespreisen in die neue zweistöckige BMW Sailing Cup Base. Der Kieler Sieger Harald Wefers und Crew darf sich nun am 26. bis 28. Oktober in Hamburg mit den anderen 13 deutschen Siegern messen. Das Weltfinale 2007 wird dann im November ausgetragen, der Austragungsort ist noch offen.